

Aus den Verhandlungen des Schweiz. Bundesrathes.

(Vom 17. November 1865.)

Der Schweiz. Generalkonsul in Batavia hat mit Schreiben vom 30. September d. J. die Anzeige gemacht, daß der dortige Gerichtshof im August abhin zwei, der Verschwörung resp. des Hochverraths angeklagte Schweizer, Hemmelmann? und Schlup, freigesprochen habe.

(Vom 20. November 1865.)

Der Bundesrath hat beschlossen, es sollen öffentliche Telegraphenbureauz auf den Eisenbahnstationen Murgenthal und Bislikon erstellt werden.

Herr Stabshauptmann Adolphe Cérésolle, von Vivis, ersuchte den Bundesrath mit Zuschrift vom 15. dies um Entlassung von seiner Stelle als Kanzlist der Kanzlei des eidg. Militärdepartements, welche Entlassung ihm unter Verdankung der geleisteten Dienste ertheilt wurde.

Der bisherige eidg. Artillerie = Instruktor Joseph Moll, von Dullikon (Solithurn), ist vom Bundesrathe von seiner Stelle entlassen worden.

(Vom 22. November 1865.)

Der Bundesrath hat den 14. Januar 1866 als Tag für die Abstimmung über die revidirten Artikel der Bundesverfassung festgesetzt.

Der Bundesrath wählte

(am 20. November 1865)

als Vizekonsul in Batavia: Hrn. J. Täuber, von Winterthur, Chef der Firma Niederer u. Comp. in Batavia;
 „ Artillerie = Instruktor II. Klasse: Hrn. Johannes Leemann, von Meilen (Zürich), Major im eidg. Artilleriestab; =

als Postkommis in Bern: Hrn. Eduard Henzi, von Bern, bisheriger
 prov. Kommis auf dem Hauptpostbureau Bern;
 " " " " Hrn. Jakob Wälchli, von Madißwyl
 (Bern), bisheriger Handelskommis;

(am 22. November 1865)

„ Kontrolleur des Postkreises Lausanne: Hrn. Camille Delessert, von
 Peyres & Possens (Waadt),
 bish. Adjunkt der Kreispost=
 direktion Lausanne.

I n f e r a t e.

A u s s c h r e i b u n g.

Von unterzeichneter Verwaltung wird hiemit die Lieferung von 500 Zentnern
 ächtem spanischem Blei erster Fusion zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Angebote sind bis und mit dem 30. laufenden Monats einzureichen.

Bern, den 18. November 1865.

Der Verwalter des eidg. Kriegsmaterials:

Wurstemberger.

A u s s c h r e i b u n g v o n e r l e d i g t e n S t e l l e n.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- 1) Kommis auf dem Hauptpostbureau in Zürich. Jahresbesoldung Fr. 1500.
 Anmeldung bis zum 28. November 1865 bei der Kreispostdirektion Zürich.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1865
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.11.1865
Date	
Data	
Seite	14-15
Page	
Pagina	
Ref. No	10 004 956

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.